

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16,14 (E)

„Gott ist Liebe“ – Dieses Lesezeichen hat Ayman Said gestaltet. Er lebt in Aleppo in Syrien. Im Krieg wurde er schwer verletzt. Noch heute befinden sich Schrapnell-Splitter in einer seiner Hände. „Ayman lässt sich nicht entmutigen“, schreibt Pfarrer Haroutune Selimian von der armenisch-evangelischen Gemeinde in Aleppo, „sein Hobby ist Zeichnen und das tut er – trotz der Schmerzen und der Behinderung, die seine Verletzung noch heute verursacht.“

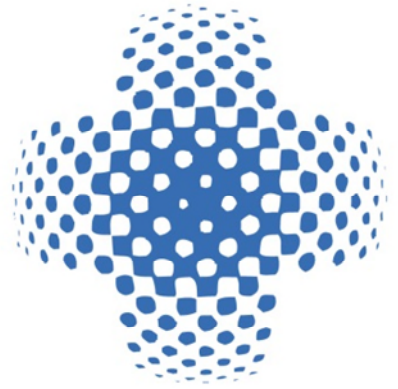
Wir haben Pfarrer Haroutune Selimian gebeten, seine Gedanken zur Jahrlosung 2024, seine Gedanken zu „Gott ist Liebe“ – wie Ayman Said es in seiner Zeichnung ausdrückt – gebeten:

„Gott ist Liebe“ – Diese Worte bewegen mich im Kontext unseres Lebens in Syrien ganz besonders. Berühren sie doch den Kern der Widerstandsfähigkeit der Menschen, die seit Jahren versuchen hier zu überleben, unter immer wieder widrigsten Umständen.

Inmitten der anhaltenden Herausforderungen in Syrien erinnert mich „Gott ist Liebe“ daran, dass Liebe Grenzen, Politik und Spaltungen überwindet. Liebe ist eine universelle Kraft, die uns alle als Menschen vereint, unabhängig von unseren Umständen. Diese Liebe umfasst Mitgefühl, Empathie und ein tiefes Gefühl der Fürsorge füreinander.

In Syrien, wo unzählige Menschen unvorstellbare Not durchgemacht haben, bedeutet „Gott ist Liebe“ die unerschütterliche Stärke des menschlichen Geistes. Diese Worte erinnern uns daran, dass auch in den dunkelsten Momenten Taten der Liebe, Freundlichkeit und Solidarität hell leuchten und den Bedürftigen Hoffnung und Nahrung geben.

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW



„Gott ist Liebe“ spricht auch unsere gemeinsame Menschlichkeit an. Es ermutigt uns, unsere Hände auszustrecken, um unseren Nachbarn zu helfen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Glauben oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit. Es betont, wie wichtig es ist, als Gemeinschaft zusammenzukommen und sich gegenseitig in den schwierigsten Zeiten zu unterstützen.

Wenn ich schließlich in meinem Kontext in Syrien über „Gott ist Liebe“ nachdenke, wird es zu einem Leitprinzip in meinem Leben. Es inspiriert mich, nach höheren moralischen Idealen zu streben, zur Heilung und Versöhnung beizutragen und die Herausforderungen, vor denen Syrien steht, mit Liebe, Mitgefühl und einer unnachgiebigen Hoffnung auf eine bessere Zukunft anzugehen.

Während wir die Botschaft „Gott ist Liebe“ in unseren Herzen tragen, sollten wir uns daran erinnern, dass Liebe die Macht hat, die schwierigsten Umstände zu überwinden. Es ist eine Kraft, die uns als Syrer und als Teil der größeren Menschheitsfamilie zusammenhält und einen Hoffnungsschimmer und eine Kraftquelle auf unserem Weg in eine bessere Zukunft bietet.

Pfarrer Haroutune Selimian

Der Autor:

Haroutune Selimian ist Pfarrer der armenisch-evangelischen Bethelgemeinde in Aleppo und Präsident der Union armenisch-evangelischer Gemeinden in Syrien.